

Inhaltsverzeichnis

§ 1: Einleitung: Das Projekt	1
Karl-Nikolaus Peifer	
§ 2: Das Urhebervertragsrecht – eine unvollendete Reform?	5
Karl-Nikolaus Peifer	
A. Vergütung und Werkkontrolle als Eckpunkte des urheberrechtlichen Eigentumsschutzes	5
B. Was der Gesetzgeber 2002 wollte	6
I. Angemessene Vergütung als Leitprinzip	6
II. Die Grundsätze des „Stärkungsgesetzes“	8
III. Was wurde erreicht?	9
IV. Grenzen der Urhebervertragsrechtsreform 2002	10
V. Nicht Erreichtes	11
C. Streitpunkt gemeinsame Vergütungsregeln	12
I. Gemeinsame Vergütungsregeln als Ansatz auf halbem Wege stehen geblieben	12
II. Der Ansatz des Kölner Entwurfs – Das Anreizmodell	15
D. Beteiligungsgrundsatz, Buy-Out-Verträge, Leitbilder im Urhebervertragsrecht	16
I. Allgemeines	16
II. Umsetzung in § 11 Satz 2 UrhG	17
E. § 32 UrhG und § 31 Abs. 5 UrhG	21
I. Angemessene Vergütung (§ 32 UrhG)	21
II. Kontrolle der Rechteeinräumung (§ 31 Abs. 5 UrhG)	24
III. Verjährungsregelung	26
F. Vertragsdauer und Benutzungspflichten	28
I. Problemfeld	28
II. Befristung von Nutzungsrechtseinräumungen, § 31 Abs. 7-KE	29
III. § 41 und Vertragsdauer	35
G. §§ 36, 36a – Verhandlungslösungen	40
I. Problem und bisherige Lösungsvorschläge	40
II. Vorschläge des Kölner Entwurfs	43

H. AGB-Kontrolle und kollektive Durchsetzung	45
I. Leitbildkontrolle	45
II. Kollektive Durchsetzung von Gemeinsamen Vergütungsregeln	47
 § 3: Der „Kölner Entwurf“ – Text und Begründung	 51
Karl-Nikolaus Peifer, Dieter Frey und Matthias Rudolph	
A. Vorbemerkung	51
B. Der Entwurf im Wortlaut	53
C. Begründung des Entwurfs	58
I. Allgemeiner Teil	58
II. Einzelerläuterungen	62
 § 4: Protokoll zur Veranstaltung „Urhebervertragsrecht in der Reform“ im Haus der Land- und Ernährungswirtschaft am 5.11.2014 in Berlin	 77
Christopher Nohr und Benjamin Wahlen	
A. Begrüßung und Einführung	77
B. Panel I – Urhebervertragsrecht in Buch- und Presseverlagen	79
C. Panel II – Urhebervertragsrecht in Film- und Fernsehen	81
D. Panel III – Urhebervertragsrecht im Designbereich	84
 § 5: Stellungnahmen zum Entwurf (samt Entwurf der Initiative Urheberrecht)	 87
Bernhard von Becker, Benno H. Pöppelmann und Stefan Endter, Martin Soppe, Jürgen Kasten, Peter Weber, Paul Hertin, Michael Neubauer, Sabine Zentek, Anne Catrin Mahr, Victoria Ringleb und Urs Verweyen, Hinrich Schmidt-Henkel, Gerhard Pfennig, Valentin Döring und Wolfgang Schimmel	
A. Einleitung	87
B. Buch- und Presse	88
I. Prof. Dr. Bernhard von Becker (Verlag C.H. Beck)	88
II. Benno H. Pöppelmann und Stefan Endter (Deutscher Journalisten-Verband – DJV)	92
III. Dr. Martin Soppe (Verband Deutscher Zeitschriftenverleger - VDZ)	102
C. Film und Fernsehen	105
I. Dr. Jürgen Kasten (Bundesverband Regie – BVR)	105
II. Peter Weber (ZDF)	116
III. Prof. Dr. Paul Hertin (Verband Deutscher Drehbuchautoren – VDD) ...	118
IV. Dr. Michael Neubauer (Berufsverband Kinematografie – BVK)	123
D. Für den Designbereich	132
I. Sabine Zentek (Rechtsanwältin, Sicht der Designer)	132
II. Dr. Anne Catrin Mahr (Rechtsanwältin – Sicht der Designwirtschaft)	142
III. Allianz Deutscher Designer (AGD)	143

E. Weitere Stellungnahmen	146
I. Hinrich Schmidt-Henkel (Verband der Literaturübersetzer)	146
II. Initiative Urheberrecht	148
III. Valentin Döring/Wolfgang Schimmel (ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft)	168
 § 6: Der Kölner Entwurf in der Kritik – Reaktionen und Antworten	 171
Karl-Nikolaus Peifer	
A. Einleitung	171
B. Generelle Kritikpunkte	171
C. Empirische Defizite?	173
D. Funktioniert das System der gemeinsamen Vergütungsregeln?	174
E. Welche Defizite gibt es bei der kollektiven Rechtedurchsetzung?	177
F. Welcher Maßstab gilt bei der angemessenen Vergütung (§ 32 UrhG)?	178
G. Wie lange sollten Nutzungsrechte überlassen bleiben (Rechterückfall)? ...	179
H. Der Rückruf (§ 41)	181
I. Nutzungsrechteeinräumung (§ 31 Abs. 5)	181
J. Sonstige Fragen	182
 Literatur.....	 185
 Bibliothek des Eigentums	 189